

UNICEF 1 | 2023

# News

Gemeinsam Großes bewirken

**HILFSGÜTER:**  
60 Jahre Logistikzentrum

**HINTERGRUND:**  
Kindersterblichkeit sinkt

**INNOVATION:**  
Wärme für Neugeborene

unicef 

# Von Kopenhagen...



UNICEF hilft Kindern überall dort, wo sie dringend Hilfe brauchen, rund um die Uhr, bis in die entlegensten Regionen. Seit 60 Jahren sorgen unsere „Lieferhelden“ der UNICEF-Logistik dafür, dass lebensrettende Hilfsgüter schnell dort ankommen, wo sie gebraucht werden – zum Beispiel bei Yazeed (10) in einem Flüchtlingscamp in Jemen.

# ...in die ganze Welt



Etleva (Eva) Kadilli leitet gemeinsam mit ihrem Team die weltweite UNICEF-Logistik.

## Was zeichnet die UNICEF-Logistik aus?

UNICEF betreibt in Kopenhagen das größte humanitäre Warenlager der Welt. Ein Team aus 400 Expert\*innen koordiniert von hier aus rund um die Uhr Einkauf, Verpackung und Versand von 1.200 verschiedenen Hilfsgütern – wie Medikamenten, Hygienesets, Decken oder warme Kleidung.

© UNICEF/UN0384492/Hildebrandt

## Wie stellt UNICEF sicher, dass die Hilfe jedes Kind erreicht?

UNICEF beschafft Hilfsgüter wo immer möglich direkt in der Region. Mit Hilfe des globalen Logistikteams gelangen sie innerhalb von 72 Stunden an jeden noch so entlegenen Ort. Die letzten Meter werden dann häufig noch per Boot, auf Eseln, mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurückgelegt.

## Was ist die größte Herausforderung?

Wir brauchen für weltweite Nothilfeinsätze so viele Hilfsgüter für Kinder wie nie zuvor. Es macht mich deshalb stolz, dass wir unsere Hilfe trotz wachsender Krisen und den beispiellosen Herausforderungen der Covid-19-Pandemie weiter ausbauen konnten. Denn die UNICEF-Arbeit für Kinder ist wichtiger denn je.



© UNICEF/UN0705428/Asamoth



© UNICEF/UN0659816/Asamoth

Hilfe auf Hochtouren: Rund 400 Mitarbeiter\*innen in Kopenhagen sorgen für professionelle Abläufe.

# Kinder- sterblichkeit weltweit

Mit Medikamenten und therapeutischer Nahrung von UNICEF kommt die acht Monate alte Faouzia aus Niger wieder zu Kräften. UNICEF hilft weltweit, Kindern das Überleben und ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen.

# Hilfe, um zu überleben



© UNICEF/UN0668460/Daiphogh

„Kangarooing“ erhöht die Überlebenschancen von Neugeborenen.



© UNICEF/UN039955/Frank Daiphogh

Die Markierung am Finger zeigt, dass dieser Junge aus Afghanistan gegen Polio geimpft wurde.

Mit einfachen und kostengünstigen Maßnahmen hilft UNICEF, das Leben von Müttern und Neugeborenen zu retten:



**GESUNDHEITSVERSORGUNG:** Für Babys und Kleinkinder bedeuten Krankheiten wie Lungenentzündung, Durchfallerkrankungen und Malaria Lebensgefahr. Frühgeburten und Komplikationen bei der Geburt sind für Mutter und Kind gefährlich. UNICEF hilft, die Gesundheitsversorgung in den ärmsten Ländern zu verbessern und steht Frauen vor, während und nach der Geburt zur Seite.



**IMPFUNGEN:** Jedes zweite Kind auf der Welt erhält Impfstoffe von UNICEF und damit Schutz vor Krankheiten wie Polio, Tetanus oder Masern. UNICEF unterstützt große Impfkampagnen und sorgt für den gekühlten Transport der Seren – selbst in Krisenregionen.



**SAUBERES TRINKWASSER UND HYGIENE:** Hygiene ist entscheidend, um lebensgefährliche Krankheiten zu verhindern. UNICEF baut Brunnen und versorgt Menschen in Notsituationen mit sauberem Trinkwasser, Latrinen und Hygienebedarf.

# Warm eingepackt

Sofia schläft friedlich in einem beheizbaren Schlafsack im Perinatalzentrum von Sumy. Das innovative Produkt schützt Neugeborene vor dem Auskühlen.



# Ein Schlafsack als Lebensretter

Seit dem Kriegsbeginn und den gezielten Angriffen auf die Energieversorgung fällt in der Ukraine häufig der Strom aus und es ist eiskalt. Klassische Wärmebettchen oder -geräte funktionieren nicht – dabei brauchen gerade zu früh geborene Kinder wie Sofia dringend Wärme.

UNICEF statet Geburtsstationen deshalb beispielsweise mit Baby-Schlafsäcken aus, die mit Akkus betrieben werden und keine durchgängige Stromversorgung brauchen.

Einmal kuschelig eingepackt, hält der Wärmeschlafsack ein Baby bis zu sechs Stunden warm. UNICEF hat die neuartigen Schlafsäcke bereits an Krankenhäuser in ukrainischen Städten wie Dnipro, Sumy und Pokrowsk geliefert. Darüber hinaus sorgt UNICEF auch für weiteren medizinischen Bedarf – damit Frauen ihr Kind trotz des Krieges so gut versorgt wie möglich zur Welt bringen können.



© UNICEF/UN067/8630/Filipov



© UNICEF/UN067/8687/Filipov



© UNICEF/UN07/261538/Filipov

UNICEF statet Geburtsstationen in der Ukraine mit Akku-Schlafsäcken und weiterem Bedarf aus.



# Erdbeben in der Türkei und Syrien

Syrien nach dem schweren Erdbeben: In der Stadt Jandar wird inmitten der Zerstörung ein kleines Mädchen geborgen.

# Eine Tragödie für Kinder

Nach den verheerenden Erdbeben im türkisch-syrischen Grenzgebiet brauchen die Kinder Sicherheit, Nahrung, Schutz, sauberes Wasser und medizinische Hilfe.

„Die Menschen erleben eine Tragödie mitten in der Tragödie – mitten im Winter, in einem Land, in dem seit Jahren Krieg herrscht“, sagt Angela Kearney von UNICEF Syrien, die die Beben in Aleppo selbst erlebt hat.

UNICEF ist in der Türkei und in Syrien vor Ort und leistet im Katastrophengebiet Nothilfe für Kinder. In **Syrien** hat das Erdbeben Millionen Familien getroffen, die bereits durch den langen Bürgerkrieg in großer Not waren. Bei Kälte, Schnee und Regen hat sich ihre Lage jetzt noch verschärft. Hier hat es für UNICEF höchste Priorität, die Familien mit sauberem Wasser und Hygieneartikeln zu versorgen. UNICEF kümmert sich auch um Kinder, die in dem Chaos ihre Eltern verloren haben und leistet psychosoziale Betreuung. Mobile Teams versorgen Kinder und schwangere Frauen mit therapeutischer Zusatznahrung.

In der **Türkei** hat UNICEF geholfen, Hunderte Kinder aus Kinderheimen an sichere Orte zu evakuieren und Hygiene-Sets, Decken sowie Winterkleidung bereitgestellt. UNICEF arbeitet auch mit Hochdruck daran, dass die Kinder möglichst schnell wieder Unterricht erhalten, zum Beispiel in Zeltschulen.

**Danke,** dass Sie die Kinder nicht allein lassen!



© UNICEF/UN0779542/anonymous

UNICEF-Mitarbeiterin Angela Kearney spricht mit Kindern in Aleppo.



© UNICEF/UN0779474/Al-Aboud/AP

Das Erdbeben überraschte die Menschen im Schlaf und verletzte viele Menschen schwer.



© UNICEF/UN0779766/Behl

Diese Familie im Nordwesten Syriens hat ihr Haus und allen Besitz verloren.

# Spielend lernen

UNICEF hilft in Sambia, Schulen kinderfreundlicher zu machen – so haben die Mädchen und Jungen mehr Erfolg beim Lernen. Diese Wirkung für Kinder haben Carolin Krämer und Lea Donalies an der Bimbe-Grundschule in Chongwe selbst erlebt.



# Aufholklassen in Sambia



©UNICEF/Krämer



©UNICEF/Krämer

Lea Donalies (Bild oben, r.) und Carolin Krämer von UNICEF Deutschland erfuhren in Sambia, wie Kinder mit Unterstützung von UNICEF besser lernen können.

Die Regierung von Sambia hatte Alarm geschlagen, als sich bei einer Erhebung herausstellte, dass viele Kinder nach Abschluss der Grundschule nicht richtig lesen, schreiben und rechnen können. Zu geringe Investitionen in Bildung, überfüllte Klassen, zu wenig und schlecht ausgebildete Lehrkräfte und der Mangel an Büchern hatten dazu beigetragen, dass viele Schüler\*innen selbst nach neun Jahren Unterricht kaum über die wichtigsten Fähigkeiten verfügten.

Das Bildungsministerium bat deshalb UNICEF um Unterstützung und stellte mehr Geld für Bildung zur Verfügung. 2016 startete UNICEF an 80 Schulen in zwei Provinzen ein Pilotprojekt für die 3. bis 5. Klasse. UNICEF half, für

Schulen wie die in Chongwe neues Unterrichtsmaterial zu entwickeln und schulte die Lehrkräfte. "Die beteiligten Schulen sind jetzt kinderfreundliche Orte, an denen das Lernen Spaß macht", sagt Lea Donalies. Der Stoff wird spielerisch statt frontal vermittelt, auch Vorschul-

erziehung und individuelle Förderung gehören fest zum Programm. In speziellen Aufholklassen können Kinder, die zurückgefallen sind, verpassten Lernstoff nachholen. Das Pilotprojekt wird jetzt landesweit umgesetzt und erreicht so Zehntausende von Kindern.



©UNICEF/Krämer

# Mother Natures Gift

Marthas Geschäftsidee hilft  
Mädchen und Frauen in Namibia  
– sie entstand im Rahmen des  
UPSHIFT-Programms von UNICEF.



# Mädchen stärken in Namibia



© UNICEF Namibia



© UNICEF Namibia



© UNICEF Namibia

**„Das UPSHIFT-Programm von UNICEF hat mir geholfen, meine eigenen Fähigkeiten zu entdecken und trotz meiner Herkunft etwas Positives zu bewirken“, sagt Martha Hailono.**

Die 21-jährige Psychologiestudentin aus dem kleinen Dorf Katutura in Namibia hatte sich keine großen Chancen ausgerechnet, als sie sich mit ihrer Geschäftsidee beim UPSHIFT-Wettbewerb von UNICEF bewarb. Das Startup-Programm

unterstützt benachteiligte Jugendliche und besonders Mädchen dabei, ihre Stärken zu entdecken und positive Veränderungen anzustoßen. Doch Martha landete beim Business-Pitch auf dem vierten Platz von 55 Jugendlichen, die in Namibia mit ihren Ideen am Wettbewerb teilgenommen hatten.

Marthas Idee betraf die Menstruation – in Namibia ein Tabuthema, über das nicht gern gesprochen wird. Häufig bleiben Mädchen während ihrer Periode auch der Schule fern, weil sie kei-

nen Zugang zu Tampons oder Binden haben. „Mother Natures Gift“ ist ein Set mit Hygieneartikeln und einem Aufklärungs-Leitfaden für Mädchen, verpackt in einer hübschen Schachtel mit rosa Schleife. Martha hofft, dass sie so das „Geschenk der Natur“ der Periode positiver besetzen und Eltern und Töchter ins Gespräch bringen kann. Weitere Produkte hat die erfinderische UPSHIFT-Absolventin bereits in Arbeit: Ein Armband mit 28 Perlen, das den weiblichen Zyklus symbolisiert, sowie ein Starterset für junge Mütter.

# Drei Fragen an...

Christina Wiesen und Ulrike Maas, Ansprechpartnerinnen für Testamentsspenden zugunsten von UNICEF.



© UNICEF/UN0739866/Sachee-Grimm

## Warum ist ein Testament sinnvoll?

Mit einem Testament können Sie Ihren Nachlass nach Ihren persönlichen Wünschen und Vorstellungen gestalten sowie für die Menschen Sorge tragen, die Ihnen am meisten am Herzen liegen. Sie bestimmen selbst, wer was und wie viel erben soll. Vielleicht überlegen Sie auch, mit Ihrem Erbe etwas Gutes zu tun und eine gemeinnützige Organisation wie UNICEF zu bedenken. Ihr Wille zählt und kann viel verändern!

## Was kann eine Testamentsspende für UNICEF bewirken?

Angesichts der Krisen unserer Zeit stellen sich immer mehr Menschen die Frage, was wir nachfolgenden Generationen hinterlassen. Damit alle Kinder jetzt und in Zukunft ein gutes Leben ohne Armut, in Frieden und in einer intakten Umwelt führen können, müssen wir gemeinsam vieles verändern. Mit UNICEF haben Sie einen starken Partner an der Seite, mit dem Sie die Weichen für eine bessere Welt stellen können.

## Wie kann ich mich unverbindlich informieren?

In unserem kostenlosen Testamentes-Ratgeber erfahren Sie, wie man ein Testament aufsetzt und einen guten Zweck bedenken kann. Gerne unterstützen wir Sie auch persönlich bei Ihren Überlegungen, beantworten Ihre Fragen und stellen Kontakt zu Fachanwäl\*innen und Notar\*innen her. Regelmäßig laden wir zu Informationsveranstaltungen und Gesprächsangeboten ein. Aktuelle Termine finden Sie unter [www.unicef.de/testament](http://www.unicef.de/testament). Gemeinsam finden wir heraus, was für Sie am besten passt.

## Ihre Ansprechpartnerinnen

Christina Wiesen und Ulrike Maas  
0221 93650 – 252  
[testament@unicef.de](mailto:testament@unicef.de)



„Da ich das Glück habe, im satten und wohlhabenden Teil der Welt in Frieden zu leben, macht mich der Gedanke froh, mit meinem Vermächtnis die Not der Kinder in Kriegs- und Krisengebieten ein wenig zu lindern.“

Theodora Panitz aus Delligsen,  
UNICEF-Testamentsspenderin



UNICEF Deutschland trägt das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen. Das Gütesiegel für seriöse Spendenorganisationen belegt, dass eine Organisation mit den anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgeht.



Gepflicht • Empfohlen!

Umschlagbild:

Eine Mitarbeiterin im UNICEF-Logistikzentrum in  
Kopenhagen verpackt Hilfsgüter für Kinder.

© UNICEF/UN0297758/Nabrdalik VII

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft Köln

IBAN: DE57 3702 0500 0000 3000 00

Deutsches Komitee für UNICEF e.V.

Höninger Weg 104, 50969 Köln

Tel.: 0221/93 650-650

[philanthropie@unicef.de](mailto:philanthropie@unicef.de)

[www.unicef.de](http://www.unicef.de)



für jedes Kind

